

## **RWE AG Hauptverwaltung Essen**

### Standort

Opernplatz 1, Essen, Deutschland

### Gebaut

Bauzeit: 1994–1997 Internationaler Wettbewerb 1991, 1.

PreisBGF 36.000 m<sup>2</sup>



## **Deutschlands erstes ökologisch orientiertes Hochhaus**

Das 127 Meter hohe Hochhaus ist das erste ökologisch orientierte Gebäude mit einer zweischaligen Ganzglasfassade zur natürlichen Ventilation der Büroflächen. Das Gebäude gilt als erstes umweltfreundliches Hochhaus in Deutschland. Das RWE-Hochhaus steht frei hinter einem arrondierten Blockrand. Durch die punktförmige Verdichtung konnte der Blockinnenbereich zugunsten eines großzügigen Parks freigehalten werden. Über eine vorgelagerte öffentliche Plaza wird das Hochhaus erschlossen. Von der Eingangshalle erreicht man über Außenaufzüge, die 31 Obergeschosse des Gebäudes und den Dachgarten. Die Büroräume werden über eine geschosshohe doppelschalige Glasfassade belichtet und über zu öffnende Fenster natürlich belüftet. Die Tageslichtausbeute und die natürliche Ventilation werden über ein neu entwickeltes Element, das so genannte "Fischmaul", mit Sonnen- und Blendschutz, Be- und Entlüftungsfunktionen, optimiert. Über ein Steuerungstableau können alle Raumfunktionen den individuellen Anforderungen angepasst werden.

## Preise, Nominierungen

1999

The 1999 DuPont Benedictus Awards, Special Recognition

1998

BDA Architekturpreis Nordrhein-Westfalen 1998 Award für die Immobilie des Jahres 1997

## Team

Bauherr

Hochtief Projektentwicklung GmbH & Co, Essen

Architekt

ingenhoven architects, Düsseldorf  
Christoph Ingenhoven, Achim Nagel, Klaus Frankenheim, Arnd Gatermann, Peter Jan van Ouwerkerk, Martin Slawik, Roger Baumgarten, Sabine Begemann, Harald Benini, Claudia de Bruyn, Jan Dvorak, Michael Feist, Jürgen Gendriesch, Ulf Große, Imre Halmai, Uwe Jürgensen, Gundula Kappen, Ulrich Kluth, Ingo Kraft, Martin Leffers, Jochen Müller, Wolfgang Nimptsch, Michael Paprotny, Frank Reineke, Martin Röhrig, Herwig Rott, Rudolf Rüßmann, Sakine Sahinbas, Norbert Siepmann, Elisabeth Vieira, Harald Wennemar, Regina Wuff  
Wettbewerb in Zusammenarbeit mit Bob Gansfort, Düsseldorf

Tragwerksplanung

Hochtief AG Hauptniederlassung Rhein-Ruhr, Hoch- und Ingenieurbau, Essen  
Büro Happold, Consulting Engineers Ltd., Bath/Düsseldorf

Fassadenplanung

Josef Gartner & Co. Werkstätten für Stahl- und Metallkonstruktionen, Gundelfingen

Technische Gebäudeausrüstung

HL-Technik AG Beratende Ingenieure, München/Düsseldorf  
IGK Ingenieurgemeinschaft Kruck, Mülheim/Ruhr  
Buro Happold Consulting Engineers Ltd., Bath/Düsseldorf

Umwelttechnische Beratung

Geocontrol Umwelttechnische Beratung, Essen

Bodengutachten

ELE Erdbaulabor, Essen

Vermessung

Ingenieurbüro Klein, Essen

Bauphysik

Trümper & Overath Ingenieurgesellschaft für Bauphysik, Bergisch-Gladbach

## Brandschutz

Institut für konstruktiven Ingenieurbau, Wuppertal

## Windkanaluntersuchung

Institut für Industrieaerodynamik, Aachen

## Durchströmungsgutachten

HL-Technik AG Beratende Ingenieure, München

## Lichtplanung Kunst- und Tageslicht

HL-Technik AG Lichtplanung, München/Clemens Tropp

## Lichtplanung Kunst- und Tageslicht

HL-Technik AG Lichtplanung, München/Clemens Tropp

## Interior

Ingenhoven Architekten, Düsseldorf

## Küchenplanung

Flügel Großkücheneinrichtung, Essen

## Freiraumplanung

Ingenhoven Architekten, Düsseldorf

mit WKM Weber Klein Maas Landschaftsarchitekten,

Meerbusch

## Beratung Helikopterlandeplatz

Günter Carloff, Polizeioberrat im BGS, Sankt Augustin

## Kunstberatung

Vinzentz Art in Architecture, Düsseldorf